
**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen
des Seminars für Indologie und Tibetologie
für das Sommersemester 2013**

Bachelor und Master



Vorbesprechung für alle Lehrveranstaltungen der Indologie im SoSe 2013

Di., den 09.04.2013, 10:00 Uhr; Waldweg 26, ERZ 116

Die Vorbesprechung für alle Lehrveranstaltungen des Seminars für Indologie und Tibetologie im Sommersemester 2012 findet am Dienstag, den 09. April 2013, um 10:00 Uhr, im Seminarraum der Indologie (Raum ERZ 0.116, Waldweg 26) statt. Alle Studierenden der Indologie und Tibetologie werden gebeten, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Folgende Lehrveranstaltungen beginnen in der ersten Vorlesungswoche:

- **Hindi-Lektüre Master:** Dienstag, den 09.04.2013, 14-16 Uhr (Fornell), ERZ 116
- **Wir sprechen Hindi II:** Mittwoch, den 10.04.2013, 10-12 Uhr (Fornell), ERZ 116
- **Hindi-Lektüre II (BA):** Mittwoch, den 10.04.2013, 16-18 Uhr (Christof-Füchsle), ERZ 116
- **Hindi II:** Donnerstag, den 11.04.2013, 10-12 Uhr (Fornell), ERZ 3.113
- **Sanskrit II:** Donnerstag, den 11.04.2013, 10-12 Uhr (Oberlies), ERZ 116

Alle anderen Lehrveranstaltungen beginnen erst in der zweiten Vorlesungswoche.

459166 – Hindi-Lektüre II: Dalit-Literatur in Hindi – Texte und Hintergründe

B.Ind.53.2; Übung, 2 Std., Mi. 16 – 18 Uhr; Waldweg 26, ERZ 116; BA

MARTIN CHRISTOF-FÜCHSLE

Später als etwa in Marathi findet das neue Selbstbewusstsein der Dalits, (der „Unterdrückten“, vormals „Unberührbaren“) seit den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts nun auch Ausdruck in der Hindi-Literatur, in Form von Autobiographien, Romanen, Kurzgeschichten, Lyrik und Essays. Bekannte Namen sind u.a. die von Omprakash Valmiki, Surajpal Cauhan oder Sushila Takbhaure. Hier melden sich die Betroffenen selbst zu Wort; es sind nicht progressiven, wohlmeinende Schriftsteller, die die Situation der Dalits thematisieren, sondern diese selbst schreiben in ihrer Sprache über ihre eigenen Erfahrungen der alltäglichen Unterdrückung, über die Diskrepanz zwischen in der Verfassung zugesicherter Gleichbehandlung und harscher Realität.

In dieser Veranstaltung sollen ausgewählte Stücke der Hindi-Literatur von Dalits im Original gelesen werden, darüber hinaus soll die zusätzliche Lektüre von Texten der Dalit-Literatur in deutscher oder englischer Übersetzung einen umfassenderen Einblick in die verschiedenen Genres und Themen derselben ermöglichen.

Ziel dieser Veranstaltung ist der Erwerb von Lesekompetenz in Bezug auf anspruchsvollere Hindi-Texte. Die in den Kursen Hindi I und II erlernte Grammatik wird vertieft und der in diesen Kursen sowie in der Übung „Hindi-Lektüre I“ erworbene Wortschatz soll gefestigt und erweitert werden.



Das benötigte Kursmaterial kann im StudIP heruntergeladen werden und liegt außerdem in der Bibliothek zum Kopieren aus.

Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Übung ist die erfolgreiche Absolvierung der Kurse Hindi I und II sowie Hindi-Lektüre I oder der Nachweis adäquater Kenntnisse.

Bachelor-Studierende erwerben 4 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 60-minütigen Klausur.

459158 – Religionssystematik

B.Ind.32.2; Seminar, 2 Std.; Mo. 12 – 14 Uhr; Waldweg 26, ERZ 116; MA

THOMAS OBERLIES

So gut wie alle Elemente von Religionen kehren auch in der Kultur wieder, deren Teil diese Religionen sind. Religiöse Phänomene haben also – gewissermaßen – ‚nicht-religiöse‘ Gegenstücke, mit denen sie verglichen, an denen sie gemessen werden können. Und damit können sie in einen größeren, übergeordneten Zusammenhang eingereiht werden. In dieser Lehrveranstaltung soll diese Arbeitsweise an Hand des Hinduismus eingeübt werden. Ziel ist es, die vom *Handbuch religionswissenschaftlicher Grundbegriffe* (HrwG) kodifizierten metasprachlichen Begriffe auf die verschiedenen hinduistischen Religionen anzuwenden und dadurch zu einem methodisch fundierten Zugriff zu gelangen.

Bachelor-Studierende erhalten 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit sowie das Halten eines 60-minütigen Referats.

459159 – Götter, Rituale und Vorstellungen indischer Religionen

M.Ind.6; Master-Vorlesung, 2 Std.; Di. 10 – 12 Uhr; Waldweg 26, ERZ 116; MA

THOMAS OBERLIES

Gegenstand dieser Master-Veranstaltung wird die Praxis des Hinduismus sein, von Haartracht und Kleidung über häusliche Gottesverehrung bis hin zu Festen und Pilgerreisen. Dadurch sollen die mehr theoretischen Darstellungen, die hinduistische Religionen im Allgemeinen in der Literatur erfahren (haben), nach dieser Seite hin ergänzt werden.

Master-Studierende erhalten 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme, Durcharbeiten eines Skripts zur Vorlesung und das Bestehen einer 120-minütigen Klausur.

451605 – Sanskrit II

B.Ind.41.2; Übung, 4 Std; Mo. / Do. 10 – 12 Uhr; Waldweg 26; ERZ 116; MA

THOMAS OBERLIES

Beginnend mit Lektion XXIII in BÜHLERS *Leitfaden* wird der Einführungskurs des vergangenen Wintersemesters fortgesetzt.

Bachelor-Studierende erhalten 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme und das Bestehen einer 120-minütigen Klausur.



459156 – Sanskrit-Masterlektüre

M.Ind.4a/M.Ind.4b; Masterübung, 2 Std.; Do. 8 – 10 Uhr; Waldweg 26, ERZ 116; MA

THOMAS OBERLIES

In dieser Master-Veranstaltung lesen wir ausgewählte Texte aus den Upaniṣads zur indischen Philosophie.

Master-Studierende erhalten 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit sowie das Bestehen einer 120-minütigen Klausur.

459164 – Einführung in die Indologie II

B.Ind.31.2; Proseminar, 2 Std.; Do., 14 – 16 Uhr; Waldweg 26, ERZ 116; BA

INES FORNELL

Anknüpfend an die Lehrveranstaltung „Einführung in die Indologie I“ wird in diesem Proseminar ein Überblick über die Geschichte Indiens – vom Sultanat von Delhi bis zur Neuzeit – gegeben. Im Zusammenhang mit der Behandlung der kolonialen und postkolonialen Ära soll auch die „Orientalismus-Debatte“ in ihrer Relevanz für die Indologie thematisiert werden. Darüber hinaus werden weitere in Indien vertretene Religionen (insbesondere Sikhismus, Islam, Zoroastrismus und Christentum) vorgestellt. Nach der Beschäftigung mit neuindischen Sprachen und der Sprachpolitik Indiens sollen Einblicke in einige der in diesen Sprachen verfassten Literaturen vermittelt werden. Als Literatur für den Einstieg wird empfohlen:

- DIETMAR ROTHERMUND. *Geschichte Indiens. Vom Mittelalter bis zur Gegenwart*. München: C.H. Beck, 2002.
- DIETMAR ROTHERMUND (Hg.). *Indien. Kultur, Geschichte, Politik, Wirtschaft, Umwelt. Ein Handbuch*. München: C. H. Beck 1995.
- SISIR KUMAR DAS. „Die Regionalliteraturen“, in: *Indische Literatur der Gegenwart*, hrsg. von Martin Kämpchen, München: edition text und kritik, 2006, S. 61-116.

Bachelor-Studierende erwerben 5 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 60-minütigen Klausur.

459163 – Kulturgeschichte Indiens

B.Ind.33.2; Proseminar, 2 Std.; Mo. 14 – 16 Uhr; Waldweg 26, ERZ 116; BA

INES FORNELL

In dieser Lehrveranstaltung sollen kaleidoskopartige Einblicke in die Kulturgeschichte Indiens von der Frühzeit bis zur Gegenwart vermittelt werden, wobei prägnante Beispiele sowohl aus verschiedenen Bereichen der Kunst- und Geistesgeschichte als auch aus dem heutigen indischen Alltagsleben Berücksichtigung finden. Schwerpunkte bilden dabei u.a. die Entstehung und Funktionsweise alt- und mittelindischer Städte, wichtige Zentren hinduistischer, buddhistischer und islamischer Gelehrsamkeit und Kultur sowie die Entwicklung von Musik, Tanz und Theater in Indien. Darüber hinaus sollen auch Themen aus solchen Bereichen wie Kino, Sport und traditionelle Medizin in die Betrachtung einbezogen



werden. Als Literatur für den Einstieg wird empfohlen:

– DIETMAR ROTHERMUND (Hg.). Indien. *Kultur, Geschichte, Politik, Wirtschaft, Umwelt. Ein Handbuch*. München: C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung, S. 389-408.

Bachelor-Studierende erwerben 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit sowie das Halten eines 60-minütigen Referats mit schriftlicher Ausarbeitung (10 Seiten).

451601 – Hindi II

B.Ind.51.2; Übung, 4 Std.; Mo. 10 – 12 Uhr; Waldweg 26, ERZ 156 und Do. 10 – 12 Uhr; Waldweg 26, 3.113; BA

INES FORNELL

Da es sich bei dieser Veranstaltung um die Fortsetzung von Hindi I handelt, wird die erfolgreiche Teilnahme an jenem Kurs bzw. der Nachweis adäquater Kenntnisse vorausgesetzt. Nachdem die Lektionen 8 und 9 aus dem bereits bekannten Lehrbuch

INES FORNELL / GAUTAM LIU. *Hindi bolo: Hindi für Deutschsprachige, Teil I*, 2. Aufl., Bremen 2011 (oder 3. Aufl. 2013) besprochen wurden, wird im weiteren Verlauf des aus 4 SWS bestehenden Kurses das folgende Lehrbuch verwendet: INES FORNELL / GAUTAM LIU. *Hindi bolo: Hindi für Deutschsprachige, Teil II*, Bremen 2012.

Bachelor-Studierende erwerben 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 120-minütigen Klausur.

Begleitet wird diese Übung von einem 2-stündigen Tutorium, das Frau HÖLZL anbieten wird (Zeiten nach Vereinbarung, Waldweg 26).

459155 – Wir sprechen Hindi Teil II

B.Ind.54.2; Übung, 2 Std.; Mi. 10 – 12 Uhr; Waldweg 26, ERZ 116; BA

INES FORNELL

Bei diesem 2stündigen Konversationskurs für Fortgeschrittene handelt es sich um ein Zusatzangebot zum Sprachkurs Hindi II, der auf den darin vermittelten Grammatikkenntnissen aufbaut. Daher wird die gleichzeitige Teilnahme am Kurs Hindi II bzw. der Nachweis adäquater Kenntnisse vorausgesetzt. Im Laufe des Semesters werden wir uns über Themen wie Studium und Beruf, Reise durch Indien, Einkauf, Restaurantbesuch und Stadtbesichtigung, Religionen, Feste, Film und Fernsehen unterhalten.

Das Unterrichtsmaterial wird im Kurs selbst zur Verfügung gestellt bzw. kann über das StudIP abgerufen werden.

Bachelor-Studierende erwerben 3 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 15-minütigen mündlichen Prüfung.



459161 – Hindi-Konversation II

B.Ind.53.1, Übung, 2 Std., Fr. 10 –12 Uhr; Waldweg 26, ERZ 116; BA

INES FORNELL

Hauptziel dieser auf dem Kurs „Hindi-Konversation I“ aufbauenden Lehrveranstaltung ist der Erwerb erweiterter sprachkommunikativer Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur differenzierten Kommunikation und Diskussion über anspruchsvolle Themen aus den Bereichen Religionen, Geschichte, Literatur, Kunst und Kultur. Erreicht werden soll dies einerseits durch ein Training des Hörverständnisses (von Texten, Dialogen, Nachrichten, Filmausschnitten etc.) und andererseits durch die mündliche Zusammenfassung der Hörbeispiele sowie durch Kommunikation und Diskussion über die o.g. Themen. Gleichzeitig soll die in den Kursen Hindi I und II erlernte Grammatik vertieft und der aktive und passive Wortschatz gefestigt und erweitert werden. Zur Vorbereitung und Begleitung werden folgende Bücher empfohlen:

- KADAMBARI SINHA. *Konversationskurs Hindi*. Hamburg 2007.
- KAVITA KUMAR. *Namaste. Einführung in die Grammatik und den praktischen Gebrauch des Hindi*. Calcutta 1998. Weiteres Unterrichtsmaterial wird im Kurs selbst zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Übung ist die erfolgreiche Absolvierung der Kurse Hindi I und II sowie Hindi-Konversation I oder der Nachweis adäquater Kenntnisse.

Bachelor-Studierende erwerben 4 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 15-minütigen mündlichen Prüfung.

459153 – Hindi-Masterlektüre

M.Ind.4a, Übung, 2 Std., Di. 14 –16 Uhr; Waldweg 26, ERZ 116; BA

INES FORNELL

In dieser Veranstaltung werden Ausschnitte aus dem Hindi-Roman *Trisūl* („Dreizack“, 1993) des Autors Śivmūrī (geb. 1950) übersetzt und interpretiert. Dieser Roman spielt vor dem Hintergrund von Advanis *Rath yātrā* und der versuchten ersten Erstürmung der Bābrī-Moschee in Ayodhya durch hindunationalistische *Kār Sevaks* im Jahre 1990 und schildert die immer aggressiver werdende Stimmung gegenüber Muslimen in einer nordindischen Stadt. Diese politischen Ereignisse bilden die Folie, vor der die Geschichte des halbwüchsigen Muslims Mahmud erzählt wird, der als Hausangestellter in einer Hindu-Familie lebt. *Trisūl* gehört zweifellos zu den eindrucksvollsten Hindi-Werken der letzten Jahre, die sich auf nuancierte Art und Weise mit religiösen Konflikten auseinandersetzen und dabei auch die Verantwortung des Einzelnen kritisch hinterfragen.

Ziele dieser Veranstaltung ist der Erwerb von Übersetzungskompetenz anspruchsvoller Hindi-Texte sowie die Vertiefung und Erweiterung der Kenntnisse der Hindi-Grammatik und des -Wortschatzes.

Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Übung ist die erfolgreiche Absolvierung der



Kurse Hindi I und II sowie einer Hindi-Lektüre-Veranstaltung oder der Nachweis adäquater Kenntnisse.

Master-Studierende erwerben 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 120-minütigen Klausur.

459153 – Hindi text reading course for master students

M.Ind.4a, Übung, 2 Std., Tuesday 2 –4 pm; Waldweg 26, ERZ 116; BA

INES FORNELL

In this course, excerpts from the Hindi novel *Trisūl* ("trident", 1993) by Śivmūrtī (b. 1950) will be translated and interpreted. This novel is set against the backdrop of Advani's *Rath yātrā* and the first attempt to attack the *Bābrī* Mosque in Ayodhya by Hindu nationalist *Kār Sevaks* in 1990 and describes the increasingly aggressive attitude towards Muslims in a North Indian city. Against the background of these political events the story of the teenage Muslim Mahmud is being told who lives as domestic worker in a Hindu family. *Trisūl* is undoubtedly one of the most impressive pieces of Hindi fiction of recent years which deals in nuanced manner with religious conflicts, while also thematizing the role of the responsibility of the individual.

Objectives of the course are to acquire the ability to translate advanced Hindi texts as well as to improve and extend the knowledge of Hindi grammar and vocabulary.

Prerequisite for participation is the successful completion of the courses Hindi I and II as well as a Hindi text reading course (or the evidence of equivalent knowledge and skills).

Master students earn 6 credits after regular attendance, active participation and passing a written exam (duration: 120 minutes).

459157 – Indische Literaturgeschichte

B.Ind.38; Seminar, 2 Std., Di. 10 – 12 Uhr; Waldweg 26, ERZ 116; BA

LAURA SINN

In diesem Seminar werden die TeilnehmerInnen durch die intensive Auseinandersetzung ausgewählter Texte mit klassischer Sanskrit-Literatur vertraut gemacht. Die ersten Sitzungen dienen dazu, den Studierenden literaturwissenschaftliche Terminologie und Theorien (z.B. *rasa*-Theorie, Schmuckmittel etc.) vorzustellen, die als Grundlage für die Analyse der Texte fungieren sollen.

Gegenstand des Seminars wird dabei weniger die Präsentation der Autoren und deren Werke in chronologischer Reihenfolge sein. Vielmehr liegt der Fokus auf thematisch unterteilten, ausgewählten Stücken, deren Hauptthemen sowohl Schwerpunkte in der indischen Literatur, als auch der Weltliteratur gesetzt haben, und denen auch im 21. Jahrhundert noch eine besondere Relevanz zukommen. So beschäftigen wir uns mit den großen Themen und Motiven der Menschheit wie Liebe, Sehnsucht, Tod, Freundschaft oder Identität. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden wir Episoden aus den Epen, dem Rāmāyaṇa und dem Mahābhārata, sowie Meisterwerke beispielsweise von Kālidāsa, Jayadeva, Aśvaghōṣa



oder Daṇḍin studieren.

Kursteilnehmer sollen damit einen Überblick über die Epoche der klassischen Sanskrit Literatur und deren Autoren bekommen, als auch ein Verständnis der vorliegenden Literatur, des jeweiligen Stils, und der Bedeutung im Hintergrund sozio-religiöser Entwicklungen.

Die Texte werden in deutscher oder englischer Übersetzung gelesen und in einem Reader bereitgestellt.

Teilnehmer erhalten 6 Credits durch regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme, die Übernahme eines 60-minütigen Referates und das Verfassen einer schriftlichen Ausarbeitung (max. 10 Seiten).

Einführende Literatur:

- LIENHARD, SIEGFRIED: *A History of Classical Poetry. Sanskrit-Pali-Prakrit*. Wiesbaden 1984.
- MYLIUS, KLAUS: *Geschichte der altindischen Literatur. Die 300jährige Entwicklung der religiös-philosophischen, belletristischen und wissenschaftlichen Literatur Indiens von den Veden bis zur Etablierung des Islam*. Wiesbaden 2003.
- PANDEY, RAVI NARAYAN: *Encyclopaedia of Indian Literature*. New Delhi 2007.

459167 – Sanskrit-Lektüre II

B.Ind.42; Übung, 2 Std., Mi. 8 – 10 Uhr; Waldweg 26, ERZ 116; BA

SANDRA SATTLER

In dieser Lektüreübung lesen wir ausgewählte Geschichten aus Pañcatantra und Kathāsaritsāgara der indischen Erzähltradition. Das Pañcatantra ist eines der Grundwerke der Erzählliteratur. Es ist ein didaktisches Werk, das in vielen Fassungen verbreitet ist (Tantrākhyāyika, Pañcatantra, Hitopadeśa etc.). Das Pañcatantra soll dazu gedient haben, junge Prinzen durch ›Märchen‹ und ›Fabeln‹ in der Kunst des Regierens zu unterweisen. Der kashmirische Dichter Somadeva hat große Teile des Pañcatantra in seinen (Bṛhat-)kathāsaritsāgara, den „Ozean der Ströme der ‘Großen Erzählung’“, aufgenommen. In dieser Lektüreübung sollen ausgewählte Geschichten – im Vergleich mit anderen Versionen – gelesen und dabei zugleich ein Einblick in eine der wichtigsten Fabelsammlungen Indiens gegeben werden.

Kopievorlagen der zu übersetzenden Sanskrit-Texte werden im Handapparat in der Seminarbibliothek bzw. im Stud.ip bereitgestellt.

Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Übung ist die erfolgreiche Absolvierung der Kurse Sanskrit I und II sowie Sanskrit-Lektüre I oder der Nachweis adäquater Kenntnisse.

Bachelor-Studierende erwerben 4 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 60-minütigen Klausur.